



Die blaue Lagune im Breisgau - der Baggersee zwischen Sasbach am Rhein und Wyhl

# Ein Geschenk des Sommers

*Kühle Plätze im Abseits – an Oberrhein, Hochrhein und Aare*

Im Angesicht der herrschenden Großwetterlage könnte ein Merkzettel mit kühlen Plätzen (mit und ohne korrespondierender Einkehrmöglichkeit) vielleicht nicht schaden. Im Folgenden also eine kleine Auswahl besonders sommerfrischer Lieblingsorte, wobei das Besondere im provinziellen, abseitigen, unaufgeregten oder auch speziellen Charakter der genannten Plätze liegt. Wie üblich erhöht auch unter meteorologischen Ausnahmebedingungen ein strikt antizyklisches Verhalten die mögliche Genußausbeute. Wer an einem heißen Sonntagnachmittag zum Baden geht, kann nur baden gehen.

**Schwimmbäder:** das familiäre Schwimmbädle von Oberrotweil im Kaiserstuhl ist ein erfrischendes Kleinod – ländlich, provinziell, entspannt und grad recht für eine Halbtages-Auszeit mit anschließender Einkehr im *Rebstock* in Oberbergen.

Das *Panoramafreibad* im oberen Glottertal liegt so ähnlich wie es heißt: am Winzerweg mit Blick auf Rebhänge, Schwarzwald und Talgang. Schöne, weite Liegewiese, großzügiges Becken mit umlaufendem Liegedeck. Gleich nebenan

könnte man auf der Sommerterrasse der *Sonne* gepflegt einkehren und gut essen. Glottertal, Winzerweg, Panoramabad und Sonne ergeben – richtig dosiert – schon ein Tagesprogramm.

Das *Naturbad* direkt am Sulzbach, in Sulz bei Lahr, ist auch ein Tagesprogramm. Erst Freischwimmen im naturreinen Wasser – dank der Initiative des mehr als 1.300 Mitglieder starken Vereins Naturbad Sulz e.V. (Mo und Di nur für Mitglieder, Mi bis Fr von 13 bis 19 Uhr, sonst ab 11 Uhr). Danach vielleicht zur Einkehr auf den Langenhard bei Lahr: ein luftiger Höhenzug im Rücken der Stadt mit einer altbewährten *Eiche* als rustikal-gastronomischer Fixpunkt.

**Baggerseen:** Gerade während Schönwetterperioden leiden die wenigen frei zugänglichen Baggerseen in und um Freiburg unter Übernutzung, Dichtestress, prekärerem Publikum und mangelnder Infrastruktur. Freiburg ist eine kleine Großstadt zwischen Wald und Reben, aber ohne nahe gelegene attraktive Gewässer. Schöner Schwimmen geht in der Ortenau (z.B. am großen rheinnahen Baggersee, dem Blattsee, westlich von Ichenheim), aber auch schon an der L 104 am Baggersee zwischen Sasbach und Wyhl. Gemähte Liegewiese, Baumbestand und Mülleimer sorgen dort für eine Minimalstruktur, das Wasser ist dank laufenden Baggerbetrieb frisch, klar und südseeblau. Einkehr danach im Schatten der Kastanien beim *Löwen* zu Sasbach, oder auf ein frisches Hähnchen im dezidiert ländlichen Hinterhof der *Sonne* in Jechtingen.

**Flüsse, Ufer und Auenwälder:** Bewohner der Hochrheinregion haben eine der größten Freischwimmarenen Europas direkt vor ihrer Haustür. Dabei ist das Rheinschwimmen mehr als nur ein Schwimmen. Lange Sommertage am Fluss und im Fluß und im Boot auf dem Fluß sind eine spezielle und sehr liebenswerte Form des hochsommerlichen Daseins. Zeit haben, treiben lassen, die Picknicksachen auf einer Kiesbank ausbreiten, oder auf einer Uferlichtung der 1001 freien Badestellen zwischen Waldshut und Stein am Rhein in den Abendhimmel hinausschwimmen. Zwischen CH-Schaffhausen und D-Büdingen wird die Rheinuferstraße an warmen Sommerabenden vollends zu einem einzigen großen Open Air & Water Festival.

Weiter rheinaufwärts in CH-Dissenhofen gibt es dann nochmal eine schöne *Rhybadi* im Ort und an der N 13 in Richtung Stein am Rhein gleich neben dem Camping Läui auch eine große, freie Badewiese. Und weiter flußaufwärts auf der N 13 in CH-Stein am Rhein das parkweite *Strandbad Niderfeld* am Nordufer des Rheins.

Glückliche Schweiz, welche Fülle an beschwimmbaren Seen und Flüssen! Bei Temperaturen über 30 Grad ist das Flussschwimmbad (*Muribad*) in Muri an der Aare schier unschlagbar. Wer es aushält, kann sich von der selten über 20 Grad kalten, überaus kräftigen Strömung der Aare bis nach Bern ins Marzilbad treiben lassen. Wer dort als Überlebender mit blauen Lippen aus der Aare steigt, nimmt die Hitze endlich ohne Murren und voller Dankbarkeit entgegen. Als ein Geschenk des Sommers.